Der Gesellschafter.

Den 29. Mary 1850.

Wurttembergische Chronif.

Stuttgart, ben 24. Mary. Die Ehronrede vom 15. Darg beginnt ihre Fruchte ju tragen. Seute reist ber preußische Befandte, Baron v. Sybow, burch telegraphifde Depefde ju unverzüglicher Abbrechung alles biplomatifden Berfehre angewiesen, mit bem gangen Gefanbtfcaitepersonal von bier ab. Dag man fich bei nur einiger Magen fühler Ueberlegung Die Rothwendigfeit biefer Folge im Boraus berechnen mußte, ift mobl eben fo un-beftreitbar, als es zweifelhaft ift : ob die obmaltende gereigte Stimmung eine folde fuble lleberlegung auffommen ließ. Der Gefandie Burttemberge, Br. v. Sugel, bem Bernehmen nach vom preugifden Sofe nur mit Biber. ftreben angenommen , burfte in Berlin feine Daffe jugefoidt erhaiten ober fonft ibm feine Entbebrlichfeit angebeutet merden, che ibm die ermiebernde Abberufung von bier jugebt. (3ft befanntlich geicheben.) Die verbundes ten Sofe von Munden und Dresten und nun auch bas Wiener Rabinet, fo febr fie gewiß mit bem Inhalt ber Thronrede, mit ber Abneigung gegen bas Traumbilb bes Einheitsstaates einverstanden find , durften boch ben Ton und die Saltung um fo weniger billigen, ale es bierdurch Preugen geradezu moralisch unmöglich wird, auf bie von Burttemberg mit übergebene Dundner Uebereinfunft irgendwie fich einzulaffen. Große Freude wird bas Ereigniß für jegt im bemofratifden Lager bervorrufen , wo man im Preugenhaß fich mit Jedem meffen fann. Der wurttembergifch : großbeutiche Gan der Thronrede bat ein fleines Eco in ber landesversammlung gefunden; wenn aber Die Augeburger Allg. Big. fich von ihrem Korres i fpondenten berichten ließ, Die Thronrede entspreche ber allgemeinen Stimmung im Lande, fo ift hiervon ber weitaus größte Theil ber unabhangigen Intelligeng, ber aufgeflarten Patrioien auszunehmen; und wenn unfere inlandifde Preffe in Beurtheilung tes merfwurdigen Aftenftude eine munderbare Dagigung beweißt, fo merben boch felbft bie fatfften Beurtheilungen berfelben in ausmartigen Beitungen nicht gu fart gefunden. Ginen entichiebenen Umidwung ber öffentlichen Meinung aber ju Gunften bes beutiden Bunbesftaates, ju Gunften Erfurts, barf man bei ber faft allgemein eingetretenen Schlaffbeit, bei der wiedergefehrten Schuchternheit und bem Mangel an politifder Einficht und Beitficht, welcher felbft vielen fonft Berftanbigen anhaftet und burd Samade bes Billens noch genahrt wirb, leiber nicht erwarten. Dan bat fturgt fich jegt ind Philifferthum - obne etwas gelernt gu haben. Rur barauf barf man junadft begierig feyn, ob

gang losgeriffen, fich jest Deftreich in bie Urme - falls Deftreich nicht Mehr verlangi! - werfen wird? 3m lege tern fall murbe mohl auch ein Bechfel bes Minifteriums eintreten, wovon man icon langft fprict; ein Minifterium ber That, ein Junfer-Minifterium, wie Undere ce nennen, ftande bann in Aussicht. Bu biefer Erwartung berechtigt namentlich die Saltung ber Deutschen (ebemals Ulmer) Rronif, welche faum mehr als minifieriell gelten fann und fich gegen den Berfuch ausspricht, mit ber dermaligen Ber-

fammlung fich gu vereinbaren.

In der ganbesverfammlung wird bie Ronigliche Genehmigung ber Legitimation Sigmund Schotts vom Prafibenten verlefen. - Der Rriegsminifter erflart, baß Rapitulationszulagen für Unteroffiziere und Spielleute nothwendig werden; bie Regierung werbe baber eine Borlage in biefer Beziehung ber Berfammlung machen. - Der Prafident verliebt einen Antrag von Zwergers, bie Regierung zu bitten, die Borlage über bas Buntnig ber R. Burtt. Regierung mit benen von Bapern und Sachfen jest icon ter Berfammlung ju machen. Der Untragsteller erbalt jur Begrundung teffelben tas Wort. Nach ber Thronrede, meint er, fep von einem Bundesftaate eigentlich nicht bie Rebe, fonbern von einem Buntestage mit Modifitationen, und dieg verdiene genug Aufmerkfamkeit, ba es febr wichtig fen, welche Berfaffung bas Gefammtbeutichland erhalte. Er glaubt burch Gingebung tiefes Bundniffes auch bie Stanbesprivilegien wie-ber eingeführt und bie freie Preffe in Frage gestellt gu feben. Der Finangminifter erflart im Ramen bes abwefenten Minifters bes Auswartigen, bag bie Borlage über bas Bundniß ber Berfammlung nachftens gemacht werbe. Der Prafitent verliest weiter ten Bericht ter Berfafjungs-Rommiffion über bas Unfinnen der Konigl. Staats: regierung, betreffend bie Aufstellung von Rommiffaren aus der Mitte ber Landesversammlung jur Borberathung von Berfaffungs : Abanderungen. U. Seeger als Berichterftatter erhalt guerft bas Wort: bie Regierung fagt er, fen ber Berfammlung mit einem Borfdlag entgegengefommen, ter tie Sand biete ju Berflantigung. Dennoch fonne bie Rommiffion nicht gang bamit einverftanten fepn, benn bie Stellung von Rommiffaren murde eine unnar= turlibe fenn. Alfo moge die Sade eber in tie Sand einer Rommiffion gegeben werten, bamit fie Alles, mas gur Borberathung nothig fen, anordne. Repider ichlagt vor: 1) bie Rommiffare nach bem Borichlag ter Regierung ju mablen; 2) tie Bahl ter Rommiffare ter Berfaffunges zwei Jabre Stutentenftreiche in der Politif gemacht, und Rommiffion ju überlaffen mit tem Bufate, bag die Rommiffare in fteter Berbindung mit ber Berfaffungo-Rommiffion bleiben und fic nach beren Beichluffen gu richten die Regierung in ber murber gewordenen und balb ge- baben; 3) bie Berfaffungs-Rommiffion gu beauftragen, fomeichelien balb eingeschuchterten Demofratie einen Salt ber Berfammlung bie Berhandlungen im Gingelnen und fucen, und burd möglichft weit gebende Ronceffionen ibre im Gangen vorzutragen, welcher Borichlag angenommen Unterftugung fic gewinnen, ober ob fie, von Preugen wurde. - Run fam ber Rapffiche Untrag, Die Derab-

Stadt ber-

geruf fein ibm von und einen it Gewalt nd TruB fer Bar-

mplare an edermann6 n Jerufa-

e fammeln

r Bieber-

ter Lebren

ich verlesen

genehmigt

dubidrift

n von ben

berte, fon-

bre Dand:

volle Mo:

; tieje Ge-

einen Brugen und sie

Abermalo

Biedertäufer

fante ibre

rft Jobann

n tem Bi

ndeten und

igvolf und

ter tapfere

Die neuen

und Pallis

Erwartung;

u war fein

eine auffer-

n ter Statt

Grafen um

gegen tie

er verstand

ter bereits

be. Dber:

inden Mit-

nen Sturm

Stunde por

mit tiefen

pallifatire

folgt.)

gu verbrängen

Dir an.

in fo frube

gelacht: -

gebracht!

ritidt.

gurud, -

ling mit!

b entfloben, huee gerbrudt,

ter : wieber, -

febung ber Taggelter ber Abgeordneten, gur Berathung. Die Rommiffion folug vor, über tenfelben jur Tages-Ordnung überzugeben, d. b. die Berabfegung nicht ju genehmigen. Diefer Untrag wurde aud angenommen. Somit bleibts beim Alten. Fur die Berabfetung fimmten: Beigle, Goppelt, Siller, Rapff, Fepl, Ragele, Rep- binariat forbert bie Geiftlichen bes Landes auf, fich fur fcher, Romer, Ruoff v. Balingen, Sigmund Schott, Balfer, Bentel, Burt, Dortenbad, Rubn. - Endlich wird Die Papiergelbefrage in Berathung genommen, toch, nach langen Berhandlungen, auf ben Untrag bes Finangminiftere an bie Rommiffion gurudgewiesen. - Sierauf Borlegung bes Sauptfinangetate und Bertagung ber Berfamm: lung auf 4 Wochen vom 28. Marg bis 25. April.

Budwigsburg, ben 25 Marg. Bie aus ben öffentlichen Blattern befannt ift, bat ber Gemeinterath bier tie Errichtung eines Marttes fur Schnittholywaaren, Pfable zc. zc. befchloffen und am 14. bieg murbe ber erfte Martt bierin in ber Leonbergerftrage abgehalten, welcher einen fold guten Erfolg batte, bag bie von vielen Seiten berbeigeführten Baaren fammtlich bis jum Mittag verfauft waren und viele Rachfragen nicht mehr befriedigt werden fonnten. Diefer ungemein gunftige Anfang lagt biefen Dartt als ein wirfliches Bedurfnig ericheinen und berechtigt ju ten beften hoffnungen fur folgente Jahre.

Lages: Nenigkeiten.

Biesbaben, ben 22. Darg. In ber beutigen Landtagefigung bat bie Regierung gegen bie verfaffungs= widrige Berabfegung ber Civillifte Protest eingelegt und auf Fortbejug ter Gumme von 300,000 fl bis jur tefinitiven Regulirung ber Civillifte ober bis jur Erlaffung des richterlichen Musipruches bestanten.

Biebbaben, ten 25. Marg. Auf telegraphischem Bege ift bie Rachricht eingegangen, bag Pring Morib von Naffau, ber Bruter tes berjogs, am 23. in Bien verschieden ift.

Que Sachsen wird gemelbet, bag bas Todesurtheil gegen Bafunin von bem Ronig unterzeichnet fey, bagegen foll Beubner gu lebenslänglichem Befangniß begnadigt fenn.

Leipzig, ten 22. Marg. Die Sigungen unferer Frubjabrsaffifen, tie am 18. b. D. begonnen, find beute gefchloffen worden. Bor benfelben wurden, mit Ausnahme eines einzigen Falles, nur Pregvergeben verhandelt, und bie Gefdwornen haben auch nicht ein Schuldig gefprochen.

Burgburg, 25. Darg. Cammilice Bachtpoffen bier haben Befeble erhalten, funftig icarf gu laben, ba icon mehrmals Angriffe auf Diefelben fattfanren. Es bestätigt fich, bag die biefige Artillerie Befehl jur Darfcbereitschaft erhalten bat. Un fammtliche Ravallerieregimenter ift Befehl ergangen, bie Babl ber Pferde auf 1700 gu bringen.

Borms, ben 19. Marg. 3mei im Ebertefchen Bierhaufe friedlich beifammen figende Solbaten murden obne Berantaffung von mehreren burch ihre bemofratischen Befinnungen fich auszeichnenden Individuen angefallen und bem Ginen mit einem Badftein ber birnfcabel eingefchla: gen, bem Unbern brei Stiche in Bruft, Urm und Unterleib beigebracht, worauf ber Erftere auf ber Stelle, ber Leztere am andern Morgen verschied. Die Thater find verhaftet. Beftern Abend zeigten fich icon die Symptome ber burch biefe icheufliche Mordthat unter ben Golbaten hervorgerufenen gewaltigen Aufregung, Die jeden Augen-

Erbitterung zwifden Solbaten und Demofraten ift aufs Sodfte geftiegen. Geftern Abend murbe bas genannte Wirthelofal im Innern farf beschäbigt: ber Dorber foll bereits bie That gestanden haben.

Freiburg, ten 21. Marg. Das ergbifcofliche Dr: ben Fall bes Ausmariches ber Truppen als Feld= und Garnifonsprediger ju melten.

Riel, ben 21. Mary. Der Borftand ber Deputa: tion ber foleswig-bolfteinifden Ritterfchaft, Graf Moltte-Grunboly, bat die Mitglieder ber Ritterfcaft auf ben 25. b. D. nach Riel berufen, um über einen Frieden mit Danemart ju berathen.

Bir wollen nicht verfeblen, zweier Gerubte Ermabnung gu thun, einmal, daß fammtliche öftreichische Armeeforpe am 1. April b. 3. mobil fepn follen, bann, bag im Laufe bes nachften Monate Die öftreichifde Rriegefregatte Benus gur Matrofenwerbung nach ben Rorofeehafen ab: fegeln und namentlich auf Samburg und Bremen ihr Mugenmerf richten wirb.

Rach ber neueften Biener Poft vom 22. Marg bes trägt bas Armeeforpe in Bohmen gegenwartig 85,000 Mann. Sie follen vorberband bis jum Berbft in ibren Stant quartieren bleiben. In ber öftreichifden Infantes rie werden jest auch bie Pidelbauben eingeführt.

Bien, den 20. Marg. Es ift auffallend, wie viele Menschen seit furger Zeit bier mabnfinnig geworden find. Das Irrenhaus gablt gegenwärtig 330 Rranfe. - In Bobmen follen fich bereits 800 Perfonen gur Musmandes rung nach Umerifa gemelbet baben.

Sammilide mabrend ber ungarifden Revolution aufgelöste Lottoamter in Ungarn und Siebenburgen find wies ber eröffnet worden.

Rach einem Berichte ber Remonte-Rommiffion bat Deftreich im legten Rriege in Stalien und Ungarn mehr als 50,000 Pferde verloren.

Die Fürbitte bes Primas von Ungarn fur ben gu swanzigjahriger Festungoftrafe verurtheilten Bifchof Bemer feint feinen Erfolg gehabt ju haben, ba er bereits un= ter Militarestorte nach Ollmus abgeführt murbe. Da jedoch fo eben die gangliche Begnadigung bes Reufobler Bifchofs Rudnyansty bewirft wurde, fo ift auch an bes Dbigen fruberer ober fpaterer Begnadigung faum ju zweifeln.

In Pefth war am 15. ploBlich bas Gerücht verbreitet, Paul Myary und Fringi fepen jum Tote barch ben Strang verurtheilt und bas Urtheil folle noch an bemfelben Tage, bem Jahrestage ter ungarifden Erhebung, vollzogen werben. Gine zahllofe Menschenmenge ftromte ju bem Reugebäude, hatte aber bort bie erfreuliche Ueberzeugung, bag nur ein faliches Gerücht fie erichrectt. Um 13. wurde ein Lehrer tes bortigen Blindeninftitute, melder an tem Morde bes Grafen Lemberg betheiligt fenn foll, gefanglich eingezogen.

Der Bauern : Aufftand in Zagorien in Siebenburgen bauert noch immer fort und es ift bereits zwischen ihnen und bem Militar zu einem Ronflifte gefommen. Mebrere hunderte von Bauern batten fich in einem Balbe gufammen gerottet und ichoffen auf bas vorrudende Militar, welches die Bauern feinerfeits obne ju ichiegen mit gefälltem Bajonnett angriff, worauf fich biefe in bas Dorf fluch: teten und aus den genftern ichoffen, bis es, ohne daß eis blid blutige Erceffe befürchten lagt. Bom 20. Marg: Die ner von ihnen getobtet murbe, gelang, fie gu Befangenen

tu ma jo, ba mußte. größer gerer (3. wur Strang eine R wiffer bis jez berte , waittha D orbentl

es verl Rojate Weg o den. Wir a ruffifch als ob bar iff foon u überhai 21 zufolge

ju vert

idadigi

bağ bi

Unterb

Regieri

Betrad

Treffen

frage i Geiten Di Nabe 9 ftrafe r ren ang ber Re ju babe bort me beiden feit mei desftraf

gefette mitgetb für ben n von ber morben

der bei

R

Di ten Um miral (ordneter tamen ihren 2 damals Der Bi als. Fre gepen,

ift aufe genannte order foll

fliche Or: fich für eld= und

Deputa: f Moltte= auf ben ieben mit

e Ermab= e Armees , daß im efregatte afen ab: thr Aus

Marz bes 85,000 in ibren Infantes

vie viele ben find. ismandes

tion aufs ind wie=

fion bat rn mehr

ben gu f Bemer reite un= de. Da deufohler an bes aum ju

erbreitet, irch den an bem= rhebung, ftromte e Ueber= dt. Um ite, weligt fenn

enbürgen en ibnen Mebrere 2 zufame Militär, t gefälle orf flüch= daß eis angenen

ju machen. Die Busammenrottungen mehren fich jedoch Treue gegen bie Ration gu erneuern. Kaum waren fie fo, bağ um Berftarfung bes Militare nachgefucht werben mußte. In ber Boiwodina wird die Unficherheit immer größer; es ift faum noch möglich bort anders ale in groferer Befellicatt, oder unter Militaresforte gu reifen. Um Strang bingerichtet. Auch im Reograder Romitate treibt eine Rauberbande ihr Unmefen. 3hr Sauptmann, ein gemiffer Rruby Ralmann, bat nur Gin Muge, bas ibm aber bis jegt beffer biente, als ber bortigen Polizei ibre bunberte, ba er allen Rachforschungen immer nur neue Bewaltthaten folgen läßt.

Petersburg, ben 14. Marg. Abermals außer= orbentlich gunftige Berichte aus bem Rautafus. In allen Treffen gegen Schamil follen bie Ruffen gefiegt haben : es verlautet nicht, ob fie auch tiefmal die befannten brei Rofaten babei verloren. Gegenwartig febt ihnen ber Beg offen ju ben reichften Stammen ber fleinen Tichetden. Der Beg vielleicht: ber Rudweg vielleicht nicht. Bir alle, bie wir jest leben, baben ben Unfang biefes ruffifden Rriegs im Raufafus nicht erlebt, und es fceint, als ob wir auch fein Ende nicht erleben. Und munter= bar ift bas um fo mehr, als bie ruffifchen Urmeeberichte fon weit mehr Feinde getodtet haben, als ber Raufafus überhaupt Menfchen jablt.

Atben, ben 8. Darg. Dem Courier von Atben jufolge hat Baron Gros bie griechische Regierung babin ju vermögen gefucht, bas Recht Englands auf eine Ent= dadigungefamme anzuerkennen, indem er zugleich bemerfte, daß bie Feststellung ber Entschäbigungssumme weiteren Unterhandlungen überlaffen bleiben fonne. Die griechische Regierung babe fich geneigt erflart, biefen Borichlag in Betracht ju gieben. Un eine rafche Erledigung ber Streitfrage ift fonach nicht ju benten, fie wird eben von allen Seiten in Betracht gezogen.

Mehrere Perfonen aus einer fleinen Gemeinde in ber Rabe Reapels find gu 24, 22 und 20 Jahren Galeerenftrafe verurtheilt worden. Diefelben, 15 an ber Babl, maren angeflagt, ten Sturg ber Regierung, bie Proflamation ber Republif und die Ermordung bes Konigs beabfichtigt ju haben. Ueber Die Debatten bes Prozeffes vom 14. Mai bort man wenig. Der Konigliche Unwalt bat gegen bie beiden Deput rten Porrio und Settembrini, welche icon leit mehreren Dionaten fich im Gefängniß befinden, auf Todesftrafe angetragen.

Rom, den 14. Marg. Die für ten 7. April fefts gesette Anfunft des Papftes in Rom ift allen Gesandten mitgetbeilt worden. Es werden glanzende Borbereitungen für ben festlichen Empfang Gr. Beiligfeit bereits getroffen.

Rad einem offiziellen Berichte find feit 1840 - 48 von ber englischen flotte 625 Stlavenschiffe aufgegriffen morben, von benen 578 veruribeilt murben. Die Babl ber bei biefer Belegenbeit befreiten Sflaven beträgt 38,033.

Die Opinion Publique ergablt bie bibber unbefannten Umftande von dem Tode des frangofifchen Bice: 20. miral Grafen be Flotte, Grofoaters tes jegigen Abgeordneten, auf nachstebente Beife: Den 2. Huguft 1793 tamen zwei Manner, Ramens Barry und Jaffand, mit

am Thore bes Arfenals angefommen, als er bas Gefdrei vernahm, bas ihn verurtheilte. Er fab am Laternenpfabl einen Strick befestigen. Die Seefolbaten ftanten unter ten Waffen. Die hoffnung, bie Gefühle ber Chre bei 3. wurden wieder zwei Raubmorder in Rula burch ben ten frangofifchen Rriegern wieder erweifen gu fonnen, verlieben ibm Beredtfamfeit, aber Offigiere, wie Golbas ten, blieben falt. herr te flotte rieg nun einem ber nachfiftebenben eine Dustete aus ber Sant, tobtete brei von feinen Mordern und verwundete mehrere berfelben. Der Rampf war aber ju ungleich, fo bag er enblich erfcopft und furchtbar jugerichtet nieberfant. In tiefem Buftante murte ibm ber Strid um ten Raden gefchlungen und ber Salbtodte an ben Pfabl binaufgezogen.

In Tournon in Franfreich follte furglich ein Dann, Ramens Dumoulin, ber feine Frau und Sohn vergiftet bat, bingerichtet werben. 216 er icon unter ber Mafchine lag, zeigte es fic, bag ber nadrichter vergeffen batte, bas Fallmeffer anzubringen. Der Ungludliche, balb tobt. bat, man mochte boch feine Pein abfurgen, mabrend bie wende Menge unter bem Schaffot ebenfalls bem Senter gurief, fich ju beeilen. Es bauerte ziemlich lange, bis bas Berfeben gut gemacht worden war und bas berab: fallende Deffer ben Ropf vom Rumpfe bes Berbrechers

Der Biedertäufer Meldior Soffmann.

(Fortfegung.) Babrend biefer Buruftungen aber trat ber Binter ein und jedes Unternehmen mar burch ben aufferortentlichen Schnee, welcher in tiefem Jahre fiel, unmög-lich gemacht. Manchmal gwar wurden Berfuche gur Ueberrumpelung gemacht, aber an ter Bachfamteit ber Biebertaufer icheiterte jedes Wageftud, auch ftrafte Johann von Lenden felbit nur muthmagliche Berrather unnachficht= lich mit bem Tobe. Richt felten mußten Frauen und Rinber fterben, die in ben Berdacht tes Berrathe famen. Mit tem Frubjabre aber begann die Belagerung ernftlis der betrieben ju merden, jumal Raifer Ferdinand im April 1535 von Borms aus ansehnliche Silfsgelder verfprach und in ten erfteren Monaten ter Bufage ibm auch guflie-Ben ließ. Balb aber verfiegte bie Gelbquelle bes Raifers und tie Bufluffe ber Reichsfürften, tenen ter Tang ju lang bauerte, und fo gefcab es, baf die Belagerer nicht einmal ihren versprochenen Gold bekamen. Dadurd entstand im Lager der Bifchoflichen Muthlofigkeit und Unfrieden, ja es entipann fich ein Complott, wonach viele ber Soldfnechte fich entschlogen, ju den Biedertaufern überzugeben und bas Gemeingut ber Schuffeln und Beiber mit ihnen gu theilen. Dieje Berichworung murbe aber noch gur rechten Beit entdedt und die Radelbführer an ben nachften Pallifaten aufgefnupft, bagegen ber rudftanbige Golb erft nach langer Beit fparlich bezahlt; ein Febler, ber bei ben bamaligen Landefnechten allen Muth fur bie Sache ihrer Dbern in ben Roth trat. Trot tem aber gelang es dem unermudlichen Dberftein, die Blotate nach und nach fo weit berguftellen, daß endlich die Lebensmittel in ber Stadt jur Reige giengen, ba obnebin mit benfelben nicht gar ihren Banden vor bas haus bes Bice-Urmirals, welcher baushalterifch umgegangen wurde. Und feit Jahr und bamals bie Marine im hafen von Toulon kommandirte. Tag war man nicht mehr barauf bedacht, Proviant zu Der Bice-Admiral, ber feine Besucher kannte, empfing sie bekommen, sondern nur die Mauern und Bolwerke zu alb Freunde. Sie forberten ibn auf, in einen Rlubb gu befestigen und die Graben und Thore unguganglider gu geben, bort mit ihnen ju fraternifiren und ben Gib ter | machen. Geringe Ausfalle von Seiten ter Burger fubrten gu feinem Zwed und toftete immer nur bie Tapferften bas Leben. Enblich war bie gange Stadt mit einem Belagerungewall umfangen unt es fonnte im Geringften nichts mehr obne Lebensgefahr in tie eingeschloffene Stadt gelangen. Daburch fleigerte fic bie Theurung und balb waren tie Borrathe bei ten Burgern aufgegehrt. Der Ronig aber mit feinen Leitern, Beibern und Trabanten fühlte noch nichts von ber berrichenden Roth aufferhalb feinem Palafte, benn feine Rreaturen batten fich bei Beiten mit allem Möglichen vorgeseben. 3m Gegentheil, es mar ein Schwelgen im Schloffe, als ob Gott bas Bullborn feiner ebelften Gaben alle Tage auf Die belagerte Stadt vom himmel fallen ließe. Dem war aber nicht fo, ber hunger nagte gu Ende bes Jahres 1535 fichtlich an Bebermanns Geffalt aufferhalb bes Schloffes. Der Bin= ter fleigerte noch bie Roth und mit tem Frühling 1536 faben fic die thorichten Fanatifer gezwungen, Ratten,

Maufe und fonftiges Ungeziefer ju effen. Diefe Roth war tem Bijcof und feinen Selfern nicht unbefannt und breimal bot er ben bethorten Stattern Gnade an, fo fe ibre Thore öffneten und ibm den verhaften Johannes nebft feinen argften Spiefgefellen überlieferten. Aber fein Unerbieten wurde nicht berudfichtigt, aus Furcht por bem Butherich ju Bion. Biele gwar magten ibr Leben baran, um bem Sungertod ju entfommen, und fluch: teten in bas Lager ber Bifcoflicen, und mobl ibnen, wenn fie binubertamen, benn bort wurden fie menfchlich, ja bruterlich aufgenommen; wurden fie aber ertappt von den vielen Bachtern auf Thurmen und Mauern, bann batte ibre Stunde gefchlagen, fie mußten fterben burch bie Scharfe tes Schwerts. Run entftand aber endlich ein allgemeines lautes Gemurr unter ben Stadtern; fie verlangten von ihrem Ronig, bag er fie binaubfuhren folle gegen bie Belagerer, wie er ebedem gethan, um tiefelbe gu vernichten, wie Gott ber herr ibm ja verheißen babe, ebe fie ibn jum Ronig gefront batten. Johannes fam tiefe Forberung genau ju Ohren und er trachtete barnach, ein Mittel ju erfinnen, wie er ber brobenden Gefabr eines allgemeinen Mufruhrs vorbeugen tonnte. Gines Tages baber, ben 4. Dai 1539, beriefen bie Ausrufer bes beiligen Jerufalems alle mannlichen Ginwohner auf ben Gottebader vor Sonnenuntergang gufammen. Debr als fechstaufend Wehrmanner ericbienen an bezeichnetem Orte, wo lange weiß gededte Tafeln über ben Erdhugeln

ter Berftorbenen und Gemorbeten fich ausbreiteten. Große

mern bes Ronigs murten aufgetragen, an welchen fiche bie bungrigen Burger recht wohl ichmeden liegen, benn es batte ber ewige Bachtienft und bie wenigen Broden, bie biefer ober jener hatte, fie alle burchgangig aufferft mager gemacht. Wahrend alfo bie Abenoftille auf bem Friedbof nur von tem Geraufd ter Loffeln und Gabeln ber Speifenben unterbrochen murbe, und ber Dont fein bleiches Licht über die ichauerliche Graberftatte warf, foritt ber Ronig mit majeftatifcher Burbe, ohne foniglichen Schmud beran. Befleitet war er mit grauen Beinflei: tern, grunem Bamms und einem feidenen Burfmantel den. Muf feinem Saupte trug er fatt ber Juwelenfrone ein Barett mit ichwanter Straugenfeber. Un feiner Lenbe bing ein breites Schwert ohne Scheibe. Rachbem Roth mann und hoffmann falbungevolle Dantgebete jum bimmel gefendet hatten fur bie Speifung bes Leibes, winfte ber Ronig gnatig mit ber Sant, bag fich alle Unwefen ben wieder fegen mochten. Feierliche Stille trat ein, bie nach einigen Augenbliden ber Ronig mit ten Borten brach Der herr ift mir im Geifte ericbienen und Er bat gefagt Du mein auserwählter Geber und Ronig ju Bion in Berufalem! Siebe, Gure Feinde ruften fich vor Guren Thoren, um Guch ju verberben. Aber ich will ferne Bruberbilfe Euch erweden, baf Ihr ohne Blutvergießen von Euren Zeinden befreiet werbet, gleich, als ob ber Sturm von Mitternacht fie gerftoben und ber WBind von Connem aufgang fie binweggehauchet batte von Guren Mauern. Aber ebe bies gefchiebet, follt Du fenten nach allen vier Gegenden ter Erte je fieben Apoftel. Und fie follen ver funtigen tie reine Lebre tes Glaubens, an ber ich Boble gefallen babe. Achtundzwanzig Ramen wurden bierauf verlefen, welche als Apostel von Johann, bem Ronig, er feben waren, tas Evangelium ber Biebertaufer gu verfuntigen alluberall, befonters aber wurten fie angewiefen, bie von ihnen befehrten und bie ihnen fcon langft im Glauben jugethanen Bruter ju einem Beere ju fammels und mit temfelben jum Entfat von Jerufalem ju eilen. Mit lautem Amen begrüßten bie nach langer Beit wieter fatt gewortenen Manner Diefes gottliche Gebot. Und abermals mintte ter Ronig gur Stille; tann wurden gwen filberne Platten mit langen Broten burd zwei Ebelfno ben ibm jugetragen. Damit begann er bie Reiben ber Burger auf und ab ju laufen, jedem bas beilige Brot mit ben Borten fpentent : Rebmet bin und effet, barnad foll verfündigt werden ber Tob bes herrn !

pollfi

ftituti

Erfo

über

benfte

bas '

Berf

Sant

Gegr

Berg

rechtl

Soob

famn

nach

weig

gewi

legur

redin

lerbi

lage

Thei

Himi

punf

nig

ligen

lid

ber

gefta

bis

हु॥ ई

fie

über

See

bart

ber

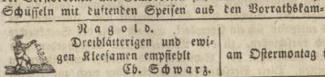
über

2Ba

Bot Bu den nem befo geb tet, gen mer

Si

(Die Fortfegung folgt).



Ratholischer Gottesdienst

am Oftermontag in Robrdorf, zugleich Beicht und Kommunion ber Filialiftat Des Ragolber Bezirfs.

which formand had no organ	Frudtpreife.	Brud: & Bleifchpreise.
Fruchte gattung. ben 27. Marg 1850, per Scheffel.	Breudenftabt, ben 23. Marg 1850, ben 22. Marg 1850. ben 22. Marg 1850. ber Scheffel. ber Scheffel.	3n Altentaig: 3n Tubingen 4B. Rernenbr. 8t. 4B. Rernenbr. 8t. 1Bed 108.2 D. 1. Bed 108. 2 D. 1. Debiendeifch 8. Debiendeifch 8.
Dintel, alt. 4 18 4 15 4 9 "rener — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4 15 4 6 3 40 4 6 3 54 3 45 10 24 9 52 9 36 9 36 9 19 9 12 7 28 6 48 6 32 6 56 6 40 - 6 6 24 6 - 5 48 5 28 6 8 6 - 6 4 24 4 16 4 12 4 9 3 40 3 28 3 26 3 20 3 15 6 36 6 24	Rinbfleisch . 7 "Rinbfleisch . 6. Ralbfleisch . 6 "Ralbfleisch . 6.